



Allianz Pestizidreduktion, c/o Sekretariat SVGW, Grütlistrasse 44, Postfach 2110, 8027 Zürich

Herr Bundesrat
Johann N. Schneider-Amman
Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
Bundeshaus Ost
3003 Bern

In Kopie an:
Herrn Bernard Lehmann, Direktor des BLW
Frau Eva Reinhard, Stv. Direktorin des BLW

Zürich, 27. September 2017

Offener Brief
Unabhängige Zulassungsstelle für Pestizide

Sehr geehrter Herr Schneider-Amman

In den letzten Monaten haben VertreterInnen des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) mehrfach Aussagen zu Pestiziden gemacht, die eine Befangenheit des Amtes in diesem Thema befürchten lassen:

- In der [Kassensturz-Sendung vom 13. Juni 2017](#) zum Thema „Pestizide im Wasser“ hat das BLW seine Position betreffend Interessenabwägung im Zulassungsverfahren folgendermassen beschrieben: „Wir wissen, dass wir in einem Bereich sind, wo das Risikopotenzial gross ist und wo man zweimal hinschauen muss. Es gibt Stoffe, bei welchen wir eine Abwägung machen und schauen, welche Konsequenzen es hätte, wenn der Stoff der Landwirtschaft nicht zur Verfügung stünde. Da geht es natürlich vor allem um Ertragssicherheit.“ Entgegen seines gesetzlichen Auftrages gewichtet das BLW also den Schutz der Kulturen stärker als den Schutz der Umwelt und insbesondere des Trinkwassers.
- Am Info-Tag der EAWAG vom 5. September 2017 zum Thema Gewässerschutz und Landwirtschaft hat Frau Reinhard auf dem Podium erwähnt, dass im Zulassungsverfahren mit Auflagen immer sichergestellt ist, dass bei korrekter Anwendung keine unannehmbaren Nebenwirkungen auf Wasserlebewesen auftraten, obwohl sie selber im Kassensturz vom 13. Juni bestätigt hat, dass dies

nicht immer der Fall sei. Offensichtlich schätzt das heutige Zulassungssystem die Risiken falsch ein.

- In der [SRF Radio-Sendung Trend von 9. September 2017](#) hat Frau Reinhard auf die Frage des Reporters, ob der biologische Landbau für den hohen Pestizideinsatz in der Schweiz mitverantwortlich ist, wie folgt geantwortet: „Ja, ganz bestimmt, ein Drittel der verkauften Menge, wird auch im Bio-Anbau verwendet.“ Das ist nicht korrekt, es handelt sich zwar um Wirkstoffe, die auch für den Bio-Anbau zugelassen sind, verwendet werden diese aber in weit grösserer Menge im konventionellen Anbau.

In der Summe lassen uns diese Aussagen daran zweifeln, dass das BLW das Thema Pestizide und insbesondere deren Zulassung mit der nötigen Unvoreingenommenheit, Sachlichkeit und Sensibilität angeht. Gemäss Pflanzenschutzmittel-Verordnung Art. 1 Zif. 4 PSMV und dem in der Verfassung verankerten Vorsorgeprinzip darf das Bundesamt keine einseitige Abwägung zugunsten der Produktion vornehmen.

Wir bitten den Bundesrat deshalb, das Zulassungsverfahren für Pestizide neu zu organisieren, an eine vom BLW unabhängige Zulassungsstelle zu übertragen und den Zulassungsprozess transparent zu gestalten. Betroffene Amtsstellen und Akteure sollen sich in den Zulassungsprozess rechtzeitig einbringen können.

Eine solche Trennung wurde auch in einer Studie von Interface 2016 empfohlen und ist in den meisten Ländern seit Jahren best practice. Eine unabhängige Zulassungsstelle mit transparenten Prozessen würde zudem das BLW vor der Kritik aus verschiedenen Seiten schützen und dadurch die Weiterentwicklung der Agrarpolitik erleichtern.

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen.


Freundliche Grüsse



Dr. Martin Forter
Geschäftsleiter
Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz



Sonia Burri-Schmassmann
Präsidentin
apisuisse




Prof. Dr. Heinz-Jürgen Brauch (Geschäftsleiter)
Roman Wiget (Präsident)
AG Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR)



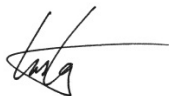
Martin Bossard
Leiter Politik
Bio-Suisse



Werner Müller
Geschäftsleiter
BirdLife Schweiz



Markus Allemann
Co-Geschäftsleiter
Greenpeace Schweiz



Urs Leugger
Zentralsekretär
Pro Natura



Sara Stalder
Geschäftsleiterin
Stiftung für Konsumentenschutz



Laurent Gaberell
Leiter Bereich Landwirtschaft
Public Eye



Philipp Sicher
Geschäftsführer
Schweizer Fischereiverband



Andreas Bosshard
Geschäftsleiter
Vision Landwirtschaft



Martin Sager Direktor
Direktor
SVGW



Thomas Vellacott
CEO
WWF Schweiz